



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2/2018, Mai 2018

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

Ist das Riedberger Horn nun gerettet? Ministerpräsident Söder sagt dazu das Gegenteil von dem, was er kurz zuvor als Heimatminister sagte. Die Staatsregierung ist aber nicht für Planung, Genehmigung und Bau der geplanten Skischaukel zuständig, sondern „nur“ für den bayerischen Alpenplan. Die in der CIPRA Deutschland zusammenarbeitenden Alpin- und Umweltbände fordern deshalb, dass die vom früheren Heimatminister mit Macht betriebene Änderung des Alpenplans rückgängig gemacht wird - damit die „Rettung des Riedberger Horns“ dauerhaft und rechtsverbindlich ist.

Erwin Rothgang
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

Riedberger Horn I: Kehrtwende beim Bau einer Skischaukel

Die Mitteilung von Ministerpräsident Söder, für die Dauer von mindestens 10 Jahren auf den Bau der Skischaukel zu verzichten und statt dessen für 20 Millionen ein Zentrum Naturerlebnis Alpin und sonstige Projekte zu errichten, löste ein gewaltiges Medienecho aus. Eine Auswahl dazu:

<http://allgaeuhit.de/Oberallgaeu-20-Millionen-Euro-fuer-Balderschwang-und-Obermaiselstein-Geld-fliesst-in-Zentrum-Naturerlebnis-Alpin-und-weitere-Projekte-article10026266.html>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umstrittenes-projekt-soeder-keine-skischaukel-am-riedberger-horn-1.3934073>

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltschutz-im-wahlkampf-warum-soeder-die-skischaukel-am-riedberger-horn-kippt-1.3933780>

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/doch-kein-lift-im-oberallgaeu-soeders-gordischer-knoten-15529579.html>

<https://www.merkur.de/bayern/skischaukel-aus-am-riedberger-horn-eine-politische-entscheidung-9759498.html>

<https://www.welt.de/regionales/bayern/article175218867/Skischaukel-am-Riedberger-Horn-wird-nicht-gebaut.html>

<https://www.br.de/nachrichten/josef-goepfel-riedberger-horn-100.html>

Riedberger Horn II: Skischaukel wäre durch die Alpenkonvention verboten gewesen.

Ein vom Bund Naturschutz in Auftrag gegebenes Gutachten beweist, dass wegen labiler geologischer Verhältnisse der Bau der Skischaukel dem Bodenschutzprotokoll der Alpenkonvention widerspricht.

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/skischaukel-am-riedberger-horn-kann-nicht-genehmigt-werden.html>

Ein von CIPRA Deutschland eingeholtes Pistengutachten belegt, dass die Skischaukel nicht ohne schwerwiegende Eingriffe hätte gebaut werden können.

Dass es sich tatsächlich um labiles Gebiet handelt, wurde durch eine gewaltige Mure augenscheinlich, die in unmittelbarer Nähe bei Bolsterlang einen Millionenschaden an einem Skilift verursachte.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-schlammlawine-legt-skigebiet-in-bolsterlang-lahm-1.3846594>

<http://www.cipra.org/de/news/liftbau-auf-wackligen-beinen>

<https://www.lbv.de/news/details/murenabgang-im-oberallgaeu-nahe-riedberger-horn/>

Riedberger Horn III Klageeinreichung gegen Änderung des Alpenplans bleibt aufrecht erhalten

Der Bund Naturschutz und der Landesbund für Vogelschutz hatten, unterstützt von CIPRA Deutschland und ihren Mitgliedsorganisationen, eine Normenkontrollklage vor dem Verwaltungsgerichtshof München eingereicht. Diese ist durch die neueste Entwicklung nicht erledigt; denn die Änderung des Alpenplans wurde nicht zurückgenommen und das Riedberger Horn ist nicht dauerhaft gesichert. Nach Auffassung der Umweltverbände musste die eindeutige Aussage des Bodenschutzprotokolls bereits in der planerischen Vorbereitung – Flächennutzungsplanung respektive Alpenplanänderung - berücksichtigt werden und nicht erst im Rahmen der konkreten Baugenehmigung.

<http://allgaeuhit.de/Allgaeu-Normenkontrollklage-um-Riedberger-Horn-hat-Bestand-DAV->

[Behalten-Plaene-der-Staatsregierung-im-Auge-article10026274.html](https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/klage-gegen-aenderung-des-alpenplans-am-riedberger-horn.html?no_cache=1&cHash=6be2ae6e888adc2ac24fe0359ddfd26d&L=0)
https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/klage-gegen-aenderung-des-alpenplans-am-riedberger-horn.html?no_cache=1&cHash=6be2ae6e888adc2ac24fe0359ddfd26d&L=0

Sanfter Tourismus am Grünen

Die Skilifte am Grünen im Oberallgäu sind in diesem Winter zum ersten Mal seit 1960 nicht gelaufen. Die Betreiber sind offenbar pleite. Hüttenwirt Zeberle verdient jetzt weniger und profitiert dennoch vom unverhofften, sanften Tourismus, denn es kommen Leute mit mehr Zeit

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/wintersport-der-stille-berg-1.3861095>

Jetzt stehen die Grünenlifte auf dem Gemeindegebiet von Rettenberg zum Verkauf - für 2,95 Millionen Euro

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/oberallgaeu-skigebiet-zu-verkaufen-lifte-inklusive-1.3905348>

Weiterhin Diskussion um den Wolf

Der BN fordert vom Freistaat erneut ein „Wildbiologisches Kompetenzzentrum“ mit einem landesweiten Förder- und Beratungsprogramm für Schäfer und Weidehalter, damit diese die in anderen Ländern bestens bewährten Vorsorgemaßnahmen umsetzen können.

https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bund-naturschutz-sieht-schwarz-fuer-wolf-und-weidetierhalter-in-bayern.html?no_cache=1&L=0

Ein Aktionsplan der bayerischen Staatsregierung soll nun den Streit zwischen Bauern und Naturschützern über die Rückkehr des Raubtiers befrieden. Weil ein Abschuss darin aber unter bestimmten Bedingungen vorgesehen ist, kritisieren Experten den Vorschlag

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltpolitik-die-bayerische-staatsregierung-und-der-boese-wolf-1.3947598>

Dazu Kommentar von Christian Sebald <http://www.sueddeutsche.de/bayern/kommentar-wortschoepfungen-reichen-nicht-1.3947600>

Umweltministerium will die Mindestwassermenge in den bayerischen Flüssen deutlich erhöhen.

Mit einem neuen „Mindestwasser-Leitfaden“ will das bayerische Umweltministerium durchsetzen, dass Kraftwerksbetreiber künftig etwa doppelt so viel Wasser in den Bächen und Flüssen lassen müssen wie bisher. Die Branche befürchtet massive Einbußen und läuft Sturm gegen die Pläne. Die Fischer und die Naturschützer dagegen begrüßen die Initiative des Umweltministeriums als überfällig.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltschutz-kraftwerke-graben-fischen-das-wasser-ab-1.3569797>

Renaturierungspläne an der Salzach

Die Salzach ist seit gut einem Jahrhundert eingezwängt zwischen Böschungen aus Stein. Nun soll der Fluss renaturiert werden. Wie, ist allerdings höchst umstritten. Bayerische und Salzburger Behörden sind betroffen.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/wasserkraft-revolution-im-fluss-1.3743885>

Kraftwerkspläne an der Saalach

Bei Schneizreuth soll eine Turbine Strom für 13 000 Haushalte erzeugen. Naturschützer, Fischer und Kanusportler in der Region sind alarmiert. Sie hoffen darauf, dass sich der Bau des Kraftwerks finanziell nicht lohnt.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/schneizreuth-plaene-fuer-wasserkraftwerk-stossen-auf-widerstand-1.3865519>

CIPRA D unterstützt Volksbegehren gegen Flächenfraß

Das Volksbegehren „Betonflut eindämmen“ befindet sich derzeit zur Prüfung beim Verfassungsgerichtshof. Aktuell wird es von 26 Organisationen unterstützt, zu denen nunmehr CIPRA D hinzugekommen ist. Die CIPRA Mitgliedsverbände LBV und BN gehören dem Trägerkreis an, NaturFreunde und Gesellschaft für ökologische Forschung dem Unterstützerkreis. <https://betonflut-eindaemmen.de/>

Als Reaktion auf das Volksbegehren hat die CSU-Fraktion ein Anreizpaket mit freiwilligen Maßnahmen zum Flächensparen vorgelegt.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/landtag-auch-die-csu-will-jetzt-flaechen-sparen-1.3857318>

Ihr Antrag an den Landtag ist nachzulesen unter

https://www.csu-landtag.de/image/inhalte/file/Drs_%2017_20450.pdf

Der bayer. Landtag hat ihm mit der CSU Mehrheit bei Enthaltung der sonstigen Parteien zugestimmt.

https://www.bayern.landtag.de/dokumente/drucksachen/?id=4805&q=Fl%C3%A4chensparen&dknr=&ist_basisdokument=off&sort=date&wahlperiodeid%5B%5D=17&erfassungsdatum%5Bstart%5D=&erfassungsdatum%5Bend%5D=&dokumentenart=Drucksache

Der Gesetzesentwurf der Grünen wurde von CSU, SPD und Freien Wählern abgelehnt.

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/umweltpolitik-auch-spd-und-freie-waehler-gegen-flaechenfrass-gesetz-1.3859062>

Die Hochschule Weihenstephan Triesdorf veranstaltet im Sommersemester 2018 eine Vortragsreihe Regionalmanagement in Gebirgsregionen mit dem Schwerpunkt Wasser im Alpenraum.

<http://www.cipra.org/de/veranstaltungen/vortragsreihe-regionalmanagement-in-gebirgsraeumen>

Internationales / Alpenkonvention

Tirol übernimmt Präsidentschaft über EUSALP

Mit der Auftaktveranstaltung am 7. Februar 2018 in Igls hat Tirol für ein Jahr die Präsidentschaft in der EUSALP übernommen und dazu unter dem Motto „zukunft.gemeinsam.gestalten. – Im Interesse der Alpen!“ das Arbeitsprogramm vorgestellt.

<http://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/newsletter/12.%20CIPRA%20Oesterreich-Alpen-Newsletter-Februar%202018.pdf/inline-download>

Österreich übt derzeit den Vorsitz der AK-Alpenkonferenz aus und wird in der zweiten Jahreshälfte die EU-Präsidentschaft übernehmen.

Erschließungsprojekt Kaunertal – Langtaufertal bei Gericht anhängig

Nachdem die Südtiroler Landesregierung am 19. Dezember 2017 das grenzüberschreitende Schierschließungsprojekt vom Kaunertaler Gletscher ins Südtiroler Langtaufertal aus Umweltschutzgründen abgelehnt hatte, sind die Betreiber nun vor Gericht gezogen und verlangen eine Aufhebung des Beschlusses

<http://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/newsletter/13.%20CIPRA%20Oesterreich-Alpen-Newsletter-Maerz%202018.pdf/inline-download>

„Brenner-Gipfel“ plant Entlastung des Transitverkehrs

Nach dem Disput um die LKW-Blockabfertigung durch Tirol wollen die betroffenen Länder und Regionen noch in diesem Jahr mehr Güter auf die Schiene bringen. Bis zu einem Folgetreffen im Mai soll eine Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeiten.

<http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/verkehr---berlin-brenner-gipfel-mehr-gueter-sollen-auf-die-schiene-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-180204-99-929526>

https://www.focus.de/regional/muenchen/verkehr-brenner-gipfel-zum-transitverkehr-ueber-die-alpen_id_8415301.html

Neuigkeiten von CIPRA International

Der Geschäftsführer Andreas Pichler verlässt CIPRA International. Ab Juni 2018 wird Kaspar Schuler die Geschäftsleitung übernehmen. CIPRA D dankt Andreas Pichler für seine hervorragende Arbeit.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

Alpenkonvention AAA+

Das vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt geförderte Projekt „Alpenkonvention AAA+“ wurde Ende März erfolgreich abgeschlossen. Rund 60 Bürgermeister und über 80 Mitarbeiter an Kommunen haben an den drei Veranstaltungen von CIPRA Deutschland teilgenommen. Die wichtigsten Ergebnisse wurden in einem Dossier zusammengefasst.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/alpenkonvention-aaa/dossier>

Knotenpunkt Alpen

Das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt haben „Knotenpunkt Alpen“ als Nachfolgeprojekt genehmigt. Es hat eine Laufzeit von 04.2018 bis 03.2020. Ziel dieses Projektes ist es, ein regionsübergreifendes Netzwerk der Nachhaltigkeit im Sinne der Alpenkonvention für den bayerischen Alpenraum aufzubauen, indem CIPRA Deutschland in ihrer Funktion als Netzwerkerin und Mediatorin Akteure und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung in ihrer Region unterstützt und zusammenbringt.

Weitere Informationen finden sich in Kürze auf der homepage von CIPRA Deutschland.

<http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

Das Junge Forum wird im Rahmen des von der EU geförderten Projekts **Whatsalp Youth** auch heuer wieder Freiwilligeneinsätze zur Entbuschung in bayerischem Almgelände durchführen. Die nächste Aktion findet am 9./10. Juni auf der Rossalm (Geigelstein) statt. Infos und weitere Termine unter <http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/whatsalp-youth>
Anmeldung unter an almenpflege@gmx.de

Der CIPRA Jugendbeirat hat das "**Youth Alpine Interrail**" Ticket auf den Weg gebracht. Dieses Projekt ermöglicht 100 Jugendlichen im Alter von 16 - 27 Jahren, um 50 Euro an sieben Tagen innerhalb eines Monats nachhaltig durch die Alpen zu reisen. Bewerbung bis zum 20. Mai unter: <http://yoalin.org/>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

Deutscher Alpenverein

Der Deutsche Alpenverein zeigt vom 17. Mai 2018 bis zum 17. März 2019 unter dem Titel „gerade wild. Alpenflüsse“ im Alpinen Museum auf der Praterinsel in München eine Sonderausstellung zu Alpenflüssen. Dazu gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Expertengesprächen, Lesungen und diversen Führungen.

https://www.alpenverein.de/natur/alpenfluesse-gerade-wild-sonderausstellung-alpines-museum-alpenflusslandschaften_aid_31270.html

Der Deutsche Alpenverein hat mit „In den Felsen sollst du...“ eine Info-Kampagne für rücksichtsvolles Klettern gestartet.

<https://www.alpenverein.de/Natur/Naturvertraeglicher-Bergsport/Natuerlich-klettern/>

Die Broschüre 2018/2019 „Mit Kindern auf Hütten“ steht unter

https://www.alpenverein.de/bergsport/familie/mit-kindern-auf-huetten_aid_29336.html

zum Download bereit. Sie kann auch per Post angefordert werden.

Bund Naturschutz

Der BN hat eine Zukunftsstrategie für den bayerischen Alpenraum verabschiedet. Diese umfasst Ziele und Maßnahmen in den Themenbereichen internationale Zusammenarbeit, Naturschutz/Schutzgebiete, Verkehr, Flächenschutz, Landwirtschaft, Waldwirtschaft, Tourismus, Energie, Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Anlass war die an wirtschaftlichen Zielen orientierte und an der EUSALP ausgerichtete „Bayerische Alpenstrategie“ der Staatsregierung.

www.bund-naturschutz.de/alpen/aktuelles.html

Beim BN hat es einen Wechsel an der Spitze des Verbandes gegeben: Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 28.4. wurde Richard Mergner mit überwältigender Mehrheit

zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Hubert Weiger gewählt, der sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Hubert Weiger bleibt dem BN jedoch als Ehrenvorsitzender erhalten. CIPRA Deutschland dankt dem scheidenden Vorsitzenden für sein umfangreiches Engagement und gratuliert Richard Mergner zu seinem neuen Amt.

https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/richard-mergner-ist-neuer-vorsitzender-des-bund-naturschutz.html?no_cache=1&cHash=7ea00985975790c4c0e2bdc92aa0a70c

Verein zum Schutz der Bergwelt

Seit 25. April hat der kleine Botanische Garten im Kaisergebirge wieder seine Gartentür für die Sommersaison geöffnet. Der Alpenpflanzengarten neben der Vorderkaiserfeldenhütte ist ohne Eintrittsgebühr zugänglich, existiert seit 1930 und wird vom Verein zum Schutz der Bergwelt gepflegt.

<http://www.vzsb.de/alpenpflanzengarten.php>

Mountain Wilderness

Die traditionelle Auszeichnung von Mountain Wilderness für die größte Umweltsünde im deutschen Alpenraum, der Bock des Jahres, ging heuer an Horst Seehofer, der sich für den Skigebietszusammenschluss am Riedberger Horn eingesetzt hatte. Da auch der neue Ministerpräsident Markus Söder im Jahr zuvor bereits den Bock des Jahres ebenfalls für die Ausbaupläne am Riedberger Hon erhalten hatte, kann man hier von einem "Doppelbock" sprechen. Zwei Ministerpräsidenten - zwei Negativpreise; ein trauriges Fazit. Mountain Wilderness bleibt trotz der überraschenden Kehrtwende in der bayerischen Umweltpolitik misstrauisch.

<https://www.mountainwilderness.de/medien/pressemitteilungen/>

Neue Bücher

Klaus Burmeister, Alexander Fink, Beate Schulz-Montag, Karlheinz Steinmüller: Deutschland neu denken. Acht Szenarien für unsere Zukunft. Oekom Verlag München, 2018

<http://oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/deutschland-neu-denken.html>

Essl, J. & S. Schmid – Hrsg. (2018): Das Protokoll „Raumplanung und Nachhaltige Entwicklung“ der Alpenkonvention. CIPRA Österreich – Schriftenreihe zur Alpenkonvention. Verlag Österreich. Bd. 2; Wien-Innsbruck, € 42,-

Termine

25./26. Mai 2018 Jahresfachtagung von CIPRA International in Bled/Slowenien mit dem Thema: Alpentourismus: Lebensqualität inklusive! Nähere Infos und Anmeldung unter www.cipra.org/de/ift2018.

Juli 2018: Mountain Wilderness plant eine Protestdemonstration "Pro Alpenplan", verbunden mit einer Müllsammelaktion auf der Zugspitze

Herbst 2018: Aktion von Mountain Wilderness gegen die Skiverbindung Langtaufere Tal
– Kaunertal

23. November 2018: Mitgliederversammlung von CIPRA Deutschland

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

Moosstraße 6

82279 Eching am Ammersee

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießen, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060
0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.